

„Woher wir kommen, wohin wir gehen“
Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

In Kooperation mit
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der LMU München
Zentrum für Lehrerbildung der Universität Passau
Hochschule München für Angewandte Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie der FU Berlin

Abschlussbericht

für die Stiftung Deutsche Jugendmarke



über

**„Woher wir kommen, wohin wir gehen“
Praxisforschungsprojekt – Leben lernen**

**Pilotprojekt zur Entwicklung, Untersuchung und Darstellung von
Lern- und Bildungsprozessen in Theater-/ Tanz-/ Filmprojekten
mit Kindern und Jugendlichen an der Schnittstelle von
Schule und Kultureller Bildung**

München, Juli 2009

Impressum

Abschlussbericht für das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen („Woher wir kommen, wohin wir gehen“)

Förderkennzeichen: 52-68/05 PAS

Projektlaufzeit: 01.09.2006 – 31.12.2008

Berichtszeitraum: 01.09. 2006 – 31.12.2008

Vorgelegt von: Tom Biburger, Alexander Wenzlik

Das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen wird gefördert von:

	 Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst		
BMW Group	Schul- und Kultusreferat München	Münchner Konzept zur Schulentwicklung	Soziale Stadt München
Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg			

Projektträger: Pädagogische Aktion/ Spielen in der Stadt e. V.

Romanstraße 74

80639 München

Tel.: 089-52300694

Fax: 089-52300696

www.spielen-in-der-stadt.de

info@spielen-in-der-stadt.de

Institut für Angewandte Kulturelle Bildung e. V.

Entenbachstraße 41

81541 München

Tel.: 089-52032120

www.iakb.de

post@iakb.de

Gliederung

- 1. Inszenierungen**
- 2. Filme**
- 3. Ton- und Radioprojekte**
- 4. Exkursionen**
- 5. Projekt- und Probenarbeit an dritten Orten**
- 6. Auszeichnungen**
- 7. Fortbildungen**
- 8. Fachveranstaltungen**
- 9. Hochschulseminare**
- 10. Einbindung von Studenten in das Projekt**
- 11. Kooperationsverträge**
- 12. Ganztagskonzept**
- 13. Studienabschlussarbeiten / Promotion**
- 14. Veröffentlichungen**
- 15. Nachhaltigkeit**

Praxisforschungsprojekt – Leben lernen Projekte, Produkte und Ergebnisse 2005-2008 im Überblick



1. Inszenierungen

Die künstlerisch-kulturpädagogische Arbeit im Praxisforschungsprojekt – Leben lernen war methodisch Ziel gerichtet ausgelegt auf die performative Erarbeitung und öffentliche Darstellung von Theater-/Tanz-/Filmszenierungen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen der jeweiligen Projektkurse. Es entstanden im Projektzeitraum folgende Aufführungen, die in der Schule und an öffentlichen Theaterorten sowie bei Festivals gezeigt wurden:

- „Heimat Stadt – die Stadt, die es nicht gibt“, Ein Stück der Tanz- und Theater AG, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2008
- „Was für eine Klasse!“, Tanz- Theaterstück der Klasse 4c der Fritz-Lutz-Grundschule München, 2007
- „Den ganzen Tag Revue“, Zirkus-/Kunst-Tanz-/Video und Theaterprojekt der Ganztagsklasse 5g und 6g an der Hauptschule Perlacher Straße, 2008
- „Fass mich nicht an!“, Theater-/Film-/Tanzprojekt des Neigungskurses „Leben lernen“, Schüler der 5.-9. Jahrgangsstufe und Auszubildende, der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule, München, 2008
- Performance aus „Fass mich nicht an!“ Gasteinladung für das condrops Festival, Reithalle München, 2008
- „Gang Dance – Hast du Feuer?“, Theater-/Film-/Tanzprojekt der Neigungskurs „Leben lernen“ an der Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule, Schüler der 5.-9. Jahrgangsstufe und zwei Auszubildende, München, 2007
- „Chaos im Dschungel“, Tanz- Theaterstück der Klasse 3c der Fritz-Lutz-Grundschule München, 2007
- „Jazz girls down to five. 5:2=2R1“, Ein Stück der Tanz- und Theater AG, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2007
- „Wir@Ganztags.5g“, Zirkus-, Kunst-, Tanz-, Video- und Theaterprojekte der Ganztagsklasse 5g, Hauptschule Perlacher Straße, München 2007
- „Helfende Freunde in der City“, Theater-/Tanzstück einer 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2006
- „Oma und ihr Hühnertraum“, Ein Stück der Tanz- und Theater AG, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2006

- „Der Zauberstock“, Theater-/Tanzstück einer 3. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2006
- „Der Fluch über die Welt“, Tanz-/Theaterstück einer 3. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2006
- „Unerwartete Freundschaft“, Tanz-/Theaterstück einer 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2006
- „Im Banne des Zauberers“, Tanz-/Theaterstück, einer 4. Klasse, Fritz-Lutz-Grundschule München, 2005
- „Leben lernen“, Theater- und Tanzperformance einer Projektgruppe 5.-7. Jahrgangsstufe an der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule München, 2005

Insgesamt 46 Aufführungen von 16 Inszenierungen in München
 Spielorte: Theater „schwere reiter“, Olympia Eissporthalle, Reithalle, Rathaus Marienplatz, Freizeitstätte 103er, Fritz-Lutz-Grundschule, Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule, Hauptschule Perlacher Straße



Davon zwölf Aufführungen von vier Inszenierungen im Rahmen des Theater-/Tanzfestivals „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“ des Praxisforschungsprojekts – Leben lernen (Programmheft zum Festival: <http://www.iakb.de/Texte/Festivalprogramm.pdf>). Spielorte: Theater „schwere reiter“, Hauptschule Perlacher Straße, Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule, München, 2008



2. Filme

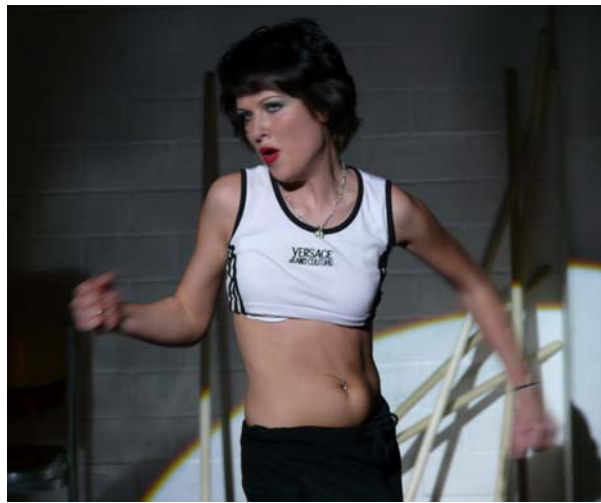
Mit dem im PFP weiterentwickelten Medium des künstlerischen Dokumentarfilms entstanden Filme über die Inszenierungen, Probenarbeit, Instrumente und Methoden der Projekt- und Forschungspraxis, Fallstudien einzelner Schüler für Präsentationen und Tagungen. Zusammen mit den Teilnehmern wurden inhaltlich auf die Probenarbeit bezogene Kurzspielfilme erarbeitet und als Projektionen in die Inszenierungen integriert:

- Filmdokumentationen aller Inszenierungen (siehe oben) auf 9 DVDs, digital, Farbe, insges. 316 min., München 2005-2008
- Trailer zur Tagung „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“, Ausschnitte aus den Aufführungen und der Probenarbeit, digital, 31 min., München 2008
- „Methoden Kulturpädagogischer Praxisforschung“, 15 Video-Clips über die Instrumente und Methoden kulturpädagogischer Praxis und Forschung, digital, 31 min., Farbe, München 2008
- „P. wird selbstbewusst“, Kurzdokumentarfilm über die Forschungs- und Probenarbeit mit einem Schüler, digital, 12 min., München 2008
- „M. lernt sprechen“, Kurzdokumentarfilm über die Forschungs- und Probenarbeit mit einer Schülerin, digital, 28 min., München 2008
- „Pyramide“, Kurzdokumentation über die Forschungs- und Probenarbeit am Beispiel einer Projektphase, München 2008
- „Open mic“, Kurzdokumentation über die Forschungs- und Probenarbeit am Beispiel einer Projektsituation, München 2008
- „Pia“, Fallstudie über einen kulturpädagogischen Bildungsprozess mit dem Mittel Tanz, München 2008
- „Und wenn ich schwanger bin?“, Kurzspielfilm über eine Beziehung, digital, 3 min., München 2008
- „Baseball“, Filmische tänzerische Bewegungsstudie mit Musik über eine Schülerin, digital, 2 min., München 2008
- „Weltraum“, Filmische Kollage über das All, digital, 4 min., Farbe, München 2008
- „Du kannst mich mal!“, Kurzspielfilm über einen Beziehungskonflikt, digital, 5 min., Farbe, München 2008
- „Ich hab da eine Idee“, Kurzspielfilm über eine Mädchenverschwörung gegen einen Jungen, digital, 6 min., Farbe, 2008
- „Spaziergang mit Milena und Sascha“, Dokumentarfilm über zwei Jugendliche, die sich ihre Stadtteile Hasenberg und Milbertshofen zeigen und kommentieren, DVD, 13 min., Farbe, München 2007
- „Unterricht“, Kurzspielfilm über eine Situation im Deutschunterricht, digital, 3 min., Farbe, München 2007
- „Scater-Clique“, Kurzspielfilm über Kinder einer Scatergruppe, digital, 2 min., Farbe, München 2007
- „Reiter-Clique“, Kurzspielfilm über Kinder auf einem Ponyhof, digital, 2 min., Farbe, München 2007
- „Schatzsuche“, Kurzspielfilm über die Suche nach einer Schatzkarte, digital, 2 min., Farbe, München 2007
- Trailer zum Praxisforschungsprojekt – Leben lernen, Ausschnitte aus der Probenarbeit, DVD, 23 min., Farbe, München 2007
- „Wortfeldübung“, Filmstudie über ein Beispiel der Verknüpfung von Projektarbeit und Unterricht in der Klasse 3 c, DVD, 6 min., München 2007
- „Satzpräsentation“, Schauspielübung mit Schülern, Videodemo für den Tag der offenen Tür in der Willy-Brandt-Gesamtschule, DVD, 4 min., Farbe, München 2006
- „Werkstatt: Leben lernen“, Film, der die Vorstudien der Arbeit an der Fritz-Lutz-Grundschule beschreibt: Ausschnitte aus der Probenarbeit, Tanz, Theater, Geschichtenfindung, Schüler-, Lehrerinterviews sowie Ausschnitte aus der Aufführung einer vierten Klasse: „Im Banne des Zauberers“, DVD, 23 min., Farbe, München 2005

3. Ton- und Radioprojekte

Aufgrund der zunehmenden regionalen und überregionalen Aufmerksamkeit auf das Projekt und gezielter Öffentlichkeitsarbeit entstanden eine Reihe Ton- und Radioprojekte:

- „Heimat“, Tonprojekt, Interviews mit Grundschulern darüber, was sie unter Heimat verstehen, Tonstudio der Hochschule München, 25 min., München 2007
- Radioaufzeichnung des Bayerischen Rundfunks über die Probenarbeit in der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule, München 2006
- „Lebendige Schulkultur“, Radiosendung des BR über das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen an der Fritz-Lutz-Grundschule, München 2006
- „Im Banne des Zauberers“, Radiosendung von Radio Feuerwerk über den Entstehungsprozess des Tanz- und Theaterstücks „Im Banne des Zauberers“ der Klasse 4a der Fritz-Lutz-Grundschule, München 2005



4. Exkursionen

Die Projekt-Gruppen der Partnerschulen besuchten begleitend und zur Förderung ihrer Probenarbeit eine Reihe von Veranstaltungen kultureller Einrichtungen in München:

- Städtisches Kinder- und Jugendtheater „Schauburg“
- Bayerisches Staatsballett
- Staatstheater am Gärtnerplatz
- Improvisationstheater 148
- Bavaria Filmstudios
- Haus der Kunst
- Pinakothek der Moderne
- Zirkusbesuche.

5. Projekt-/Probenarbeit an Dritten Orten

Als integraler Bestandteil der Projektarbeit fanden Proben an außerschulischen Orten im Stadtteil sowie in- und außerhalb des Stadtgebiets München, bei Familien der Schüler, an Sportstätten, in Freizeitstätten und an Arbeitsplätzen ehemaliger Schüler statt:

- Haus der Jugendarbeit, Neuhausen
- Freizeitstätte 103er, Giesing
- Scaterplatz, Denning
- Lagerhalle der Pädagogischen Aktion / Spielen in der Stadt, Allach
- Ponygestüt Matthof, Ismaning

- Friseursalon „Gabi“, Au-Haidhausen
- Fitnessstudio Sportzentrum Taufkirchen
- Familie Kretz, Milbertshofen
- Parkanlage, Hasenberg
- Schülercafé und Pausenhof der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule
- Klassenzimmer der Partnerschulen.

6. Auszeichnungen

Die künstlerisch-kulturpädagogische Arbeit fand überregional große Beachtung und Anerkennung durch Preise und Auszeichnungen:

- Modellprojekt „Lebenskunst lernen – Mehr Chancen für Kulturelle Bildung!“
2. Juni 2008, Berlinische Galerie, Berlin: Aufnahme des PFP-Projekts an der Hauptschule Perlacher Straße in bundesweites Modellprojekt der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, BKJ, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (siehe auch: www.lebenskunstlernen.de).
- Preisträger bei „mixed up!“
Bundesweiter Kulturpreis der BKJ für Münchner Hautschulprojekt, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, verliehen durch Staatssekretär Gerd Hoofe, 13. September 2007, Französischer Dom, Berlin. Das PFP und seine Kooperationspartner – die Initiatoren des Münchner „Modellprojekts an der Hauptschule Perlacher Straße“ – erhielten den Kulturpreis für ihr „bemerkenswertes kulturpädagogisches Konzept sowie die gelungene Form der Zusammenarbeit mit einer allgemein bildenden Schule“.
- Preisträger bei "Kinder zum Olymp!"
28. September 2006, Neue Philharmonie, Berlin. Bundespräsident Köhler ehrt Münchner Schule und ihre Kooperationspartner beim bundesweiten Wettbewerb "Kinder zum Olymp!" der Kulturstiftung der Länder mit dem Preis in der Kategorie Tanz in der Grundschule. Hochschulen evaluieren die kulturpädagogische Arbeit.



7. Fortbildungen

Zur internen und externen Aus- und Fortbildung der künstlerischen und pädagogischen Arbeit sowie der Weiterentwicklung der Forschungsarbeit bot das PFP eine Reihe von Schulungen an:

- Mitarbeiterschulungen in den Bereichen Tanz, Theater, Themenzentrierte Interaktion
- Entwicklung von Schulungsmodulen und Durchführung von Schulungen zur Teilnehmenden Beobachtung
- Erika Kazubko (Phonetikerin, Sprecherzieherin, Regisseurin und Schauspiellehrerin, Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Akademie Geras, Österreichischer Rundfunk und Fernsehen, Stadt- und Staatstheater): Grundlagen des Schauspiels und der freien Rede, München 18./19. November 2007
- Annelie Schröder (Institut für Bewegungsstudien und Tanztherapie, Vorsitzende Bundesverband Tanztherapie): Kreativer Tanz – Eine Einführung in die Bewegungsanalyse nach Laban für die tanzpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, München 19./21. Januar 2008
- Stefan Maria Marb (Butohtänzer, Choreograph, Tanzpädagoge, Psychologe): Butohtanz, München 16./17. Februar 2008



8. Fachveranstaltungen

An Fach- und Werkstatttagungen, Diskussionsrunden sowie bei Präsentationen konnte das Forschungsprojekt immer wieder reflektiert und weiterentwickelt werden:

- „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“, eigene Fachtung des „Praxisforschungsprojekt Leben – lernen“ zur Lernkultur und Wirkungen Kultureller Bildung in Kooperationsprojekten mit Schule, Hochschule München – Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Pasing 27./28.11.08
- „Werkstatt: Leben lernen“, eigener Fachtag zur Vorstellung des Praxisforschungsprojekts, Kinder- und Jugendmuseum, München 12. Dezember 2005
- KS:MUC-Salon 1/2008: Gemeinsam mit dem KS:MUC veranstaltete Diskussionsrunde. „Wirkungen Kultureller Bildung. Künste und ästhetische Praxis wirken – aber wie?“ Vortrag von Prof. Max Fuchs mit anschließender Podiumsdiskussion: Forschungsfelder, Praxis, aktuelle Entwicklungen kulturell-künstlerischer Bildung, Rathaus, München 31. Januar 2008
- Vorstellung des Praxisforschungsprojekts und inhaltliche Beiträge zu den Themen: Kooperation mit Schule, Kulturelle Bildung und Lernkultur, Wirkungen Kultureller Bildung auf Fachveranstaltungen und Tagungen u. a.:
Gasteig München 23./24.10.2008, Evangelische Akademie Tutzing 17.10.07, Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin 13.9.07 und 22./23.3.07, VIP-Bereich der Olympiahalle München 23./24.7.07, Pädagogische Hochschule Freiburg i.Br. 19.6.07, Bayerisches Staatsinstitut für Bildungsforschung München 12.2.07, KS:MUC Rathaus Marienplatz München 12.12.06 und 13.12.05, Tagungszentrum Achatswies 9.5.06, Technische Universität München 13.10.05, Georg-von-Vollmar-Akademie Kochel 18.-20.11.05, Pasinger Fabrik München 4.3.04

9. Hochschulseminare

In Lehrveranstaltungen trugen die Initiatoren des PFP ihre Erkenntnisse und Methoden in die Ausbildung angehender Lehrer und Sozialpädagogen:

- Forschungsseminar zur Teilnehmenden Beobachtung, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Seminar „Ästhetische Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Universität Passau
- Seminare „Szenisches Handeln in sozialen Feldern I und II“ sowie „Theaterpädagogik“, Hochschule München – Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften

10. Einbindung von Studenten in das Projekt

Die Einbindung von insgesamt zwölf Studentinnen und Studenten erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen der Praxis und Forschung und war immer an die Ausbildung gekoppelt. Durch die intensive Teilnahme und wissenschaftliche Reflexion war eine systematische Verknüpfung von Ausbildung und Praxis bzw. Forschung Kultureller Bildung auf folgenden Ebenen möglich:

- Teilnehmende Beobachtung (schriftlich und filmisch)
- Videodokumentation, Kameraführung
- Durchführung Fragebogenerhebung
- Interviewtranskription
- Datenarchivierung
- Filmschnitt
- Forschungswerkstätten

Teilweise konnten Studentinnen und Studenten über den gesamten Projektzeitraum in die Projekt- und Forschungsarbeit eingebunden werden.

11. Kooperationsverträge

Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe, Kunst und Kultur ist trotz existierender Rahmenvereinbarungen, zum Beispiel zwischen Bayerischem Kultusministerium und Bayerischem Jugendring, nicht verbindlich geregelt. Im Praxisforschungsprojekt – Leben lernen konnten in langwierigen Verhandlungen mit Schulreferat, Schulamt und der zuständigen Rechtsabteilung Kooperationsverträge ausgearbeitet werden. Diese Verträge haben Modellcharakter, da sie die Befugnisse der außerschulischen Partner und die Gleichstellung der Kulturpädagogen mit den schulischen Lehrkräften weitestgehend manifestieren.



12. Ganztagskonzept

Aus der praktischen Erfahrung des Umgestaltungsprozesses einer Hauptschule zur Ganztagschule wurde ein Ganztagskonzept erarbeitet, das die Entwicklung, Gestaltung und Evaluation eines Sparten übergreifenden, Unterricht, Schulsozialarbeit und Kulturpädagogik verknüpfenden Ganztagsangebotes beschreibt, mit dem die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden können.

Ein solches Konzept liegt in Bayern bisher nicht vor. Hiermit wird also eine problematische inhaltliche Lücke gefüllt.



13. Studienabschlussarbeiten / Promotion

Lehrveranstaltungen und Einbeziehung zahlreicher Studenten und Studentinnen in das Projekt veranlassten eine Reihe von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten zum PFP:

- Fink, Tobias: Zwischen Unterrichtskultur und Peergroupkultur: Das Praxisforschungsprojekt - Leben lernen als transkulturelle Praxis, Promotionsvorhaben an der Universität Hildesheim 2008/09
- Schelle, Julia: Wie sich Kinder und Jugendliche durch Bewegung ausdrücken. Eine Fallstudie zum kulturpädagogischen Tanz- und Theaterprojekt Leben lernen, Diplomarbeit an der Hochschule München – Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, München 2008
- Walbrecker, Rebecca: Die Anwendung und Wirkung des ästhetischen Mediums Tanz in der Kulturellen Bildung anhand des Beispiels Praxisforschungsprojekt – Leben lernen. Eine interaktive DVD, Diplomarbeit an der Hochschule München – Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, München 2008
- Arres, Petra: Bühne als Raum körperlichen Erlebens. Kunstpädagogische Schnittstellen zwischen Tanz und Bildnerie, Magisterarbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München, München 2008
- Hagl, Elisabeth: Theaterpädagogik im Kontext einer lebendigen Lernkultur. Möglichkeiten theaterpädagogischer Projekte in der Schule zur Realisierung einer lebendigen Lernkultur, Magisterarbeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München, München 2007
- Martin, Angie: Kreativitätsförderung in der Kulturpädagogik am Beispiel des Projekts "Leben lernen", Diplomarbeit an der Fachhochschule München, Fachbereich 11 Sozialwesen, München 2006
- Werling, Anke: Kooperation von Schule und außerschulischer kultureller Bildung – exemplarisch dargestellt am Fallbeispiel des Projektes "Kreativer Tanz" der Pädagogischen Aktion/ Spielen in der Stadt e. V. München, Diplomarbeit an der Fachhochschule München, Fachbereich 11 Sozialwesen, München 2006

Eine Auswahl der Abschlussarbeiten ist veröffentlicht unter:

http://www.lebenlernen.org/literatur_studienabschlussarbeiten.php

14. Veröffentlichungen

Eine detaillierte Darstellung der Teilprojekte und Forschungsergebnisse des „Praxisforschungsprojekt – Leben lernen“, sowie dessen Forschungsdesign, Entwicklungsprozess ist veröffentlicht in: Biburger, Tom / Wenzlik, Alexander: „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“, Untersuchungen zu künstlerisch-kulturpädagogischer Lernkultur in Kooperationsprojekten mit Schulen, kopäd Verlag München 2009 (Kurzbeschreibung und Inhaltsverzeichnis: http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=613).

Weitere Veröffentlichungen, die zum PFP entstanden:

- Wenzlik / Alexander: Lernkultur für Kinder statt Kooperation für Institutionen, in: BKJ (Hrsg.): Lebenskunst lernen – Mehr Chancen durch Kulturelle Bildung. Mit Kunst und Kultur Schule gestalten, Remscheid, 2009
- Biburger, Tom / Wenzlik, Alexander: „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“. Untersuchungen zur Lernkultur im „Praxisforschungsprojekt – Leben lernen“, in: Kulturelle Bildung – Reflexionen. Argumente. Impulse - Kulturelle Schulentwicklung, Nr.03, Doppelausgabe 2009
- Hill, Burkhard / Biburger, Tom / Wenzlik, Alexander (Hrsg.): Lernkultur und Kulturelle Bildung. Veränderte Lernkulturen – Kooperationsauftrag an Schule, Jugendhilfe, Kunst und Kultur, München 2008 (Kurzbeschreibung und Inhaltsverzeichnis: http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=612)
- Wenzlik, Alexander / Korp, Sebastian / Wunderlich, Monika / Biburger, Tom (Hrsg.): Lernkultur für Kinder. Handreichung zur kulturpädagogischen Praxis und zur Zusammenarbeit von Schule und kultureller Kinder- und Jugendarbeit, München 2008
- Biburger, Tom / Fuchs, Jörn / Leindl, Beate / Miller, Wolfgang / Wenzlik, Alexander: Auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur. Konzeption für den gemeinsam von Schule, kultureller Kinder- und Jugendarbeit und weiteren Partnern gestalteten Ganzttag, München 2008
- Korp, Sebastian / Lyakine-Schönweitz, Stefanie / Wenzlik, Alexander: Kulturelle Bildung im Ganzttag an der Hautpschule Perlacher Straße. Dokumentation über das erste Jahr gemeinsamer Ganztagsgestaltung, München 2007
- Wenzlik, Alexander: Kooperation (Ganztags-)Schule und kulturelle Kinder- und Jugendarbeit. Ein konstruktiv-kritischer Blick auf die Probleme und Chancen neuer Anforderungen und Herausforderungen. Expertise für die im Rahmen des Projekts „Kultur macht Schule“ durchgeführte Evaluation der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e. V., München 2006
- Biburger, Tom / Wenzlik, Alexander: Praxisforschungsprojekt – Leben lernen. Auf dem Weg zu einem integrativen Konzept ganzheitlicher Bildung, in: Marx, Julia / Zacharias, Wolfgang (Hrsg.): Netzwerke bilden. Bildungskommunikation kommunal kreativ. Praxisleitfaden für kommunale und regionale Bildungsnetzwerker, München 2006
- Biburger, Tom / Wenzlik, Alexander: Woher wir kommen, wohin wir gehen. Auf dem Weg in eine neue Bildungslandschaft. Das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen, in: Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Kulturelle Jugendbildung Bayern e. V.: LAG Spuk Info-Dienst: Mit System. Bildungswirkungen nachweisen – (k)ein Problem, 15. Jahrgang, Sommer 2006
- Biburger, Tom: Theater und Schule. Aus der Projektpraxis Angewandter Kultureller Bildung. In: Liebich, Haimo / Marx, Julia / Zacharias, Wolfgang (Hrsg.): Bildung in der Stadt, München 2005
- Biburger, Tom: Sturm in Itzehoe. Bericht über ein kultur- und theaterpädagogisches Projekt des Jungen Landestheaters Bayern mit Schülern aus den Haupt-, Realschulen und Gymnasien über Intrige, Macht und Politik. In:

Liebich, Haimo / Marx, Julia / Zacharias, Wolfgang (Hrsg.): Bildung in der Stadt, München 2005

- Biburger, Tom: No Wonder. Wo komme ich her – wo gehe ich hin. Bericht über ein kultur- und sozialpädagogisches Projekt des Jungen Landestheaters Bayern mit Schülern aus der Praxisklasse einer Hauptschule über Kultur und Identität. In: Liebich, Haimo / Marx, Julia / Zacharias, Wolfgang (Hrsg.): Bildung in der Stadt, München 2005
- Wenzlik, Alexander: Anmerkungen zum Kooperationsdreieck Jugend, Kunst/Kultur, Schule. In: Liebich, Haimo / Marx, Julia / Zacharias, Wolfgang (Hrsg.): Bildung in der Stadt, München 2005

Die Veröffentlichungen des PFP sind zum Teil als Download von pdf-Dateien auf der Projekthomepage bereitgestellt:

http://www.lebenlernen.org/literatur_veroeffentlichungen.php

15. Nachhaltigkeit

Die Arbeit im PFP hat sich über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig fortgesetzt. Es konnten in der Hauptschule Perlacher Straße Entwicklungsprozesse hin zur kulturpädagogisch ausgerichteten Ganztagsbildung weiter initiiert und ausgebaut werden.

Mit der Hauptschule an der Ichostraße kam eine neue Partnerschule hinzu. Neue Inszenierungen im Schuljahr 2008/2009, die auf den Erkenntnissen und Methoden des PFP aufbauen, mündeten in ein weiteres Festival „Rampenlichter“ im Theater „schwere reiter“, das vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Bezirk Neuhausen gefördert wurde (Festivalprogramm:

http://www.lebenlernen.org/8_dokumente/veranstaltungen_auffuehrungen/rampenlichter_programm.pdf).

Aufgrund ihrer fortgesetzten künstlerisch-kulturpädagogischen Arbeit wurden die Partnerschulen des PFP: Hauptschule Perlacher Straße, Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule zusammen mit ihren Kooperationspartnern, dem Institut für Angewandte Kulturelle Bildung und der PA/ Spielen in der Stadt, als Modellprojekte der „Kultur.Forscher! ausgezeichnet. Dieser Preis, der „Kinder und Jugendliche auf Entdeckungsreise“ schicken möchte, wird vergeben von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie der PWC-Stiftung.

Ein weiteres Praxisforschungsprojekt, das interkulturelle Bildungsmöglichkeiten in Kooperationsprojekten mit Ganztagschule modellhaft und übertragbar entwickeln und untersuchen möchte, ist in Planung.

